

# ALUMNI-NEWSLETTER

Ausgabe 03/2010

Alumni-Netzwerk



**Alumni-Portrait: Masterstudent  
Sebastian Mattheis** Seite 3

**Alumni-Treffen anlässlich  
30 Jahre BWL-Versicherung** Seite 5

**Neuer Prorektor** Seite 6

## NEUIGKEITEN VON DER DHBW KARLSRUHE

### STUDENTISCHES PROJEKT "MARKTORIENTIERTE PRODUKTENTWICKLUNG"

Alumni-Netzwerk

In Scharen strömten Studierende, Dozenten, Professoren und Unternehmensvertreter am 7. Juni 2010 in den Audimax der DHBW Karlsruhe, um sich die Projektpräsentationen der angehenden Wirtschaftsingenieure nicht entgehen zu lassen. Im Rahmen einer Projektgruppenarbeit hatten Sie innovative Produkte entwickelt, konstruiert und gefertigt. Ihre Ergebnisse stellten sie nun stolz per Vortrag, Film und Power-Point-Präsentation dem Publikum vor. Prof. Martin Haas, Fakultät für Technik, DHBW Karlsruhe, dem Leiter und Erfinder des Lehr- und Lernkonzepts der „marktorientierten Produktentwicklung“ ist es wichtig, dass die Teams bei der Umsetzung ihrer Ideen Arbeitsprozesse durchlaufen, wie sie in der Industrie gegeben sind. Diese waren gegeben – innerhalb nur 11 Wochen erschufen die Studierenden die folgenden Produkte:

#### **sea2water** - [www.sea2water.de](http://www.sea2water.de)

Eine innovative, mobile und von Menschenkraft angetriebene Meerwasserentsalzungsanlage. Diese Ingenieurslösung wandelt durch Umkehrosmose Salzwasser in trinkbares Süßwasser um.

#### **cubEase** - [www.cubease.de](http://www.cubease.de)

Der multifunktionale Würfel öffnet und verschließt Flaschen aller Art. Dieses Designobjekt besticht durch folgende Features: Korkenzieher, Messer, Kronkorkenöffner, Öffnungshilfe für Drehverschlüsse sowie Flaschenstöpsel.

#### **EL-BOXX** - [www.el-boxx.de](http://www.el-boxx.de)

Ein intelligenter Briefkasten, der durch Eingriffsschutz, elektronische Einwurfbenachrichtigung, digitale und mechanische Zeiterfassung

des Posteinwurfes für Behörden, Unternehmen und Privathaushalte sehr attraktiv ist.

Sie mussten die Produktidee bewerten, deren technische Merkmale, das Lastenheft, den Finanzbedarf, die Risiken, die Attraktivität, das Marketingkonzept, die Patentwürdigkeit und die Realisationswahrscheinlichkeit auf der Basis von Machbarkeitsstudien erarbeiten. „Wir haben Nächte durchgearbeitet“, so die stellvertretende Projektleiterin Stephanie Städele der CubEase-Gruppe, die für ihren Würfel den mit 2.000 Euro dotierten ersten Preis der Connect Stiftung gewonnen hat. „Die Innovationen können alle durchweg in der Industrie bestehen“, meinte Hans-Dieter Riedel, Leiter Ausbildungswesen KIT und Vorsitzender Berufsbildung IHK Karlsruhe, der die Schlussworte sprach.



Meerwasserentsalzungsanlage (Bilder: S. Diringer)



Prof. Haas führt den multifunktionalen Würfel vor



Enthüllung des intelligenten Briefkastens